

Sachsen: Kein "Halali", aber die Meute jagt Maaßen weiter...



Von PETER BARTELS | Wehe, wenn die Meute mal Witterung aufgenommen hat ... Dann hetzt sie das Opfer bis in den Tod. So war die Medien-Meute beim Verteidigungsminister, der keiner war. So war sie beim Bundespräsidenten, der nie einer geworden wäre ...

Und so hält die Medien-Meute es auch jetzt beim Verfassungsschutzpräsidenten: "Halali" ist, wenn der Kerl endlich auf der Strecke liegt. Diesmal sind die "Treiber" zwar menschliche und politische Nullen, aber diesmal jagen alle mit: Hass! ... Hass! ... Hass! ... Irgendwann muß der „Hase“ Maaßen doch seinen letzten Haken geschlagen haben. Also weiter: Treiben, Treiben, Treiben. Und schon mal durchladen. Am besten Schrot!! Das streut besser...

BILD, einer der Erfinder der „Nazis“ von Chemnitz/Sachsen: „Die „Hetzjagd“-Debatte um die Äußerungen von Verfassungsschutzpräsident Hans-Georg Maaßen (55) reißt nicht ab! (... natürlich nur, weil BILD, BamS, WamS, FAS, ARD, ZDF sie nicht abreißen lassen ...) „Während die Kritik an Maaßen immer lauter wird, will sich der Verfassungsschutzpräsident von seinen Aussagen nicht distanzieren. Im Gegenteil. Bei einem Treffen mit Innenstaatssekretär Stephan Mayer (CSU) ... bekräftigte Maaßen seine Position.

Achtung, Wähler in Bayern: CSU-Mayer ist Drehhofers „Babyface“, das ein paar Tausend durchgemauselte Migranten

via BAMF-Bremen verschweigen wollte; dank tatkräftiger „Nachkontrolle“ von Niedersachsens SPD-Innenminister Boris Pistorius (Lover von Schröders „Ex“) löst sich Gottseidank fast alles in Luft auf ...

„Krähe“ BILD zitiert die andere „Krähe“ Bild am Sonntag: „Maaßen argumentierte, dass niemand die Authentizität des Videos bestätigen könne: Sächsische Polizei, Bundespolizei, Verfassungsschutz allesamt keine Hinweise auf Hetzjagden.“ Und dann schwurbelt das Blatt wie gehabt: „Laut Teilnehmern bleibe der Verfassungsschutzpräsident bei seinem erheblichen „Zweifel, dass ein im Internet veröffentlichtes Video ein Beweis für die vielfach behauptete (am lautesten von BILD!!) These sei, in Chemnitz habe es „Hetzjagden“ gegeben.“

Und so knirscht das Blatt: „Seine Zweifel begründete Maaßen unter anderem mit der unklaren Herkunft des Videos. So gebe es keinerlei Informationen über die Organisation „Antifa Zeckenbiss“, die das Video mit dem Hinweis auf „Menschenjagd“ veröffentlicht hatte.“

BILD hechelt trotzdem: „Inzwischen behauptet ‘Antifa Zeckenbiss’, das Video von einer rechtsextremistischen (claro!!) Internetplattform heruntergeladen zu haben. „Behauptet“ ...“Antifa“ ... “Zeckenbiss” ... Noch Fragen, Herr Generalstaatsanwalt??

Der übliche Kanzler-Kotau: „Brisant: Maaßen widersprach damit auch Kanzlerin Angela Merkel (64, CDU) und ihrem Regierungssprecher Steffen Seibert – beide hatten von „Hetzjagden“ in Chemnitz gesprochen.“

Dass die “beiden” n u r hatten, was alle “Nazi-Jäger” hatten – nichts, außer einem lächerlichen Wackel-Video, also wirklich nichts – ahnte/wußte jeder. Denn sonst hätte es ja jeder gehabt. Und in Endloschleife gebracht: Sachsen sind NAZIS! Nichts als NAZIS!!

Also alles wieder auf Start: Wühlen und Wälzen, jeder Winkel.

Es muß doch ... "Es darf nicht wahr sein, was WIR nicht wollen". In der Zwischenzeit schon mal Stalinorgel: „Rücktrittsforderungen aus der SPD: Die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer will die Entlassung des Verfassungsschutzpräsidenten: „Herr Maaßen stellt die Glaubwürdigkeit von Politik, Medien und den vielen Augenzeugen infrage“. Maaßen schaffe weitere Verunsicherung und zerstöre Vertrauen in den Staat. „Ich glaube daher nicht, dass er noch der richtige Mann an dieser Stelle ist“.

Zerstörtes Vertrauen in den Staat? Wer hat dieses Vertrauen bis auf den Grund zertrümmert? SPD! CDU! CSU! GRÜNE! SED-LINKE! Und so ist Maaßen natürlich nicht mehr der „richtige Mann“. Dieser Drecksack will einfach nicht lügen. Aber da CSU-Drehhofer, sein direkter Chef, (noch?) wie eine Eiche zu ihm steht, geht SPD-Chefin Andrea Nahles, das SPD-Mastkalb, einen Schritt weiter: "Die Äußerungen Seehofers, aber auch des Präsidenten des Verfassungsschutzes Maaßen ... lassen zweifeln, ob die beiden geeignet sind, unsere Verfassung und damit unsere Demokratie zu schützen“.

Die "Frau im Mond" meint natürlich die "Verfassung" der Champagner-Genossen, ihre "Diäten-Demokratie", nicht die Wähler-Demokratie der Pfandflaschen-Rentner. Im linken „Tagesspiegel“ (wo sonst?!) schnappatmet das Sozi-Mastkalb gegen die allerletzten SPD-Wähler: "Seehofer hatte nach Chemnitz „die Migrationsfrage“ als „Mutter aller politischen Probleme“ in Deutschland bezeichnet ... er selbst wäre in der Demonstration nach der Tötung (sie meint: Mord!!) eines 35-Jährigen mitgelaufen, wenn er kein Minister wäre." Und Bodo Ramelow, der SED-LINKE Ministerpräsident (Wessi!) von Thüringen in BamS: Wenn Maaßen seine Andeutungen nicht belegen könne, müsste er entlassen werden."

Nicht BILD und SPIEGEL, nicht ARD und ZDF, schon gar nicht Merkel und Seibert müssen "belegen", dass dieses Fake-Video "echt" ist, mit dem sie Chemnitz und Sachsen ans Kreuz geschlagen haben. Nein, Maaßen, der Überbringer der Wahrheit,

soll beweisen, dass er nicht gelogen hat. Schilda? Merkel-Deutschland! Neu-Sprech, Neu-Logik, Neu-Jura.

Aber endlich Abenddämmerung für die alten "Jungen". Und Morgendämmerung für die jungen "Alten". Also die Mehrheit!! Nein, diesmal nicht Nord gegen Süd, wie 1863 in Gettysburg. Auch nicht Leipzig-einundLeipzig, wie 1989!! Diesmal Ost u n d West gegen den "Rest": Ende der alten, Anfang der neuen Demokratie. Der wahren, ehrlich Demokratie. Vor allem: Ende der allgegenwärtigen Abstauber. Anfang des Gesunden Menschenverstandes.

Natürlich schlägt der verfettete Politadel um sich, wie einst der vermoderte Landadel. Marie Antoinette 1793: „Wenn das Volk kein Brot mehr hat, soll es halt Kuchen essen ...“ Der grün-rote Otto Schily 1989: „Sie kommen doch nur wegen der Bananen!“

Die Revolution hat sie weggefegt. Die eine blutig, die andere friedlich. Also: Alles auf Anfang, AfD. Deutschland wartet auf die Sachsen ...



Ex-BILD-Chef
Peter
Bartels.

PI-NEWS-Autor Peter Bartels war zusammen mit Hans-Hermann Tiedje zwischen 1989 und 1991 BILD-Chefredakteur. Unter ihm erreichte das Blatt eine Auflage von 5 Millionen. In seinem Buch „Bild: Ex-Chefredakteur enthüllt die Wahrheit über den Niedergang einer einst großen Zeitung“, beschreibt er, warum

das einst stolze Blatt in den vergangenen Jahren rund 3,5 Millionen seiner Käufer verlor. Zu erreichen ist Bartels über seine Facebook-Seite!